

### Zeugnis über die Prüfung eines Markierungssystems auf der Rundlaufprüfanlage der BAST (RPA) Prüfnummer: 2015 1DY 07.02

#### 1. Antrag

- Antragsteller: **PLASTIROUTE GmbH, Renkenrungsstraße 16, 79379 Müllheim/Baden**
- Antragssache: **Prüfung der Verschleißfestigkeit und der verkehrstechnischen Eigenschaften eines Markierungssystems unter den Prüfbedingungen der DIN EN 13 197 (Ausgabe Juli 2014). Die Klassen der verkehrstechnischen Eigenschaften richten sich nach DIN EN 1436 (Ausgabe Januar 2009).**

#### 2. Prüfgegenstand

##### 2.1 Typ II - Markierungssystem mit groben Nachstreumitteln für dauerhafte Markierungen

- Systembezeichnung: **PlastiRoute® KSP Reaktivperlen**
- Stoffbezeichnung: **PlastiRoute® KSP nt**
- Stoffhersteller: **Geveko PLASTIROUTE GmbH**
- Stoffart: **kalthärtender Reaktivstoff (Kaltspritzplastik)**
- Härter: **Reaktivperlen**
- Schichtdicke [ $\mu\text{m}$ ]: **600**
- Applikationsverfahren: **Spritztechnik**

##### 2.2 Nachgestreute Beistoffe

- Reflexkörpermenge, -hersteller, -bez.: **900 g/m<sup>2</sup>, Swarco, Reaktivglasperlen Typ II**
- Griffigkeitsmittel: **Minigrain als Gemisch im Verhältnis 3 : 1 in den Reflexkörpern enthalten**

2.3 Die Applikation erfolgte nach Vorgabe des Antragstellers unter Angabe der o.g. technischen Daten (soweit nicht messbar) in den Räumen der BAST durch den Prüfdienst der Deutschen Studiengesellschaft für Straßenmarkierungen e.V.

#### 3. Ergebnisse der Prüfung:

3.1 Erreicht wurden die Anforderungen für die **Verkehrsklasse P 7**. Für die einzelnen verkehrstechnischen Eigenschaften wurden folgende Klassen gemäß DIN EN 1436 erreicht:

|                               | Neuzustand   | Gebrauchszustand |
|-------------------------------|--------------|------------------|
| - Griffigkeit:                | <b>≥ S 1</b> | <b>S 1</b>       |
| - Nachtsichtbarkeit, trocken: | <b>R 5</b>   | <b>R 5</b>       |
| - Nachtsichtbarkeit, feucht:  | <b>RW 5</b>  | <b>RW 4</b>      |
| - Tagessichtbarkeit:          | <b>Q 5</b>   | <b>Q 4</b>       |
| - Überrollbarkeit:            | <b>T 3</b>   |                  |

3.2 Die Mindestanforderungen an die Verschleißfestigkeit von 90 % Restfläche wurde erfüllt. Die Ergebnisse der physikalisch-chemischen Urmusterprüfung liegen bei der BAST vor.

Dieses Prüfzeugnis darf nur vollständig weitergegeben oder veröffentlicht werden. Die auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der BAST.

Bergisch Gladbach, 20. November 2015



(M. Zedler)  
wissenschaftl. Ang.